

Es gibt immer was zu lernen

PERSONALENTWICKLUNG IM RAHMEN DER WISSENSWERKSTÄTTEN BEI DEN MAYRHOFNER BERGBAHNEN



Barbara Kröll-Hafenscherer ist seit 22 Jahren bei den Mayrhofner Bergbahnen tätig. Ihr Aufgabengebiet hat sich in dieser Zeit oft verändert und umfasst aktuell neben der Lohnverrechnung auch die Personalentwicklung der Mitarbeiter.



Fotos: Mayrhofner Bergbahnen

Wie hat deine Karriere bei den Mayrhofner Bergbahnen begonnen?

„Nach dem Abschluss der Handelsschule habe ich in der Saison 2000/2001 bei den Mayrhofner Bergbahnen angefangen. Damals habe ich bei der Kassa begonnen und es sind schnell Aufgabengebiete wie die Lohnverrechnung, Aushilfe in der Buchhaltung oder auch im Sekretariat dazu gekommen. In diesen zwanzig Jahren hat sich die Arbeit im Seilbahnbetrieb und die Anforderungen an mich, auch an alle weiteren Mitarbeiter, sehr verändert. Daher habe ich mich auch im Bereich Human Resources fortgebildet und plane jetzt unter anderem die Personalentwicklungsmaßnahmen im Unternehmen. Wir haben dazu die WissensWerkstätten ins Leben gerufen, die für alle Mitarbeiter zugänglich sind und ein umfangreiches Bildungsangebot bieten.“

Warum hat die Aus- und Weiterbildung im Unternehmen so einen hohen Stellenwert bekommen?

„Es werden neue Anlagen gebaut bzw. entwickeln sich diese technisch weiter. Da wir die notwendigen laufenden Wartungsarbeiten nicht an externe Firmen vergeben, müssen die Mitarbeiter über entsprechende Kompetenzen verfügen, um diese

selbst erledigen zu können. Aus diesem Grund bieten wir ihnen daher unterschiedliche Schulungen an, wie zum Beispiel bei Doppelmayr oder auch Fortbildungen im Bereich der Antriebe und Hydraulik. Wer Interesse hat, kann auch den Maschinisten-Kurs belegen oder auf dem zweiten Bildungsweg eine Lehre zum Seilbahntechniker machen. Außerdem spielt die Sicherheit eine große Rolle. Dafür gibt es viele notwendige Aus- und Fortbildungen, wie beispielsweise regelmäßige Erste-Hilfe-Kurse. Zusätzlich werden Mitarbeiter benötigt, welche Sprengarbeiten erledigen können und dazu den Lehrgang für allgemeine Sprengarbeiten oder auch für die Auslösung von Lawinen aus dem Hubschrauber absolvieren.“

Hast du denn selbst schon die Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung genutzt?

„Ja, ich war immer an Weiterbildungen interessiert und motiviert. Bei den Mayrhofner Bergbahnen stehen einem viele Entwicklungsmöglichkeiten offen und so habe ich mich für jede meiner Aufgaben entsprechend qualifizieren können. Angefangen mit dem Lohnverrechner, weiter zum Finanzbuchhalter bis hin zum Bilanzbuchhalter habe ich alle Kurse absolviert. Um auch im Soft Fact Bereich fit zu sein, habe ich einen

Lehrgang für Kommunikation und Gesprächstechnik abgelegt und kürzlich noch die Ausbildung zum HR Business Partner abgeschlossen.“

Wie wird festgelegt, wer welches Bildungsangebot nutzen darf?

„Im Rahmen der WissensWerkstätten gibt es einen umfassenden Bildungskatalog. Dieser steht den Mitarbeitern je nach Motivation und Einsatzgebiet offen. Welche Fortbildungen dann besucht werden, wird meist in einem persönlichen Mitarbeitergespräch definiert und anschließend geplant.“

FACT BOX WISSENSWERKSTÄTTEN

Die Bildungsangebote werden in 3 Bereiche gegliedert:

Modul Kader:

Führungskräfte werden für die Aufgaben in ihrer Position gerüstet

Modul Lehrlinge:

die professionelle Begleitung aller Lehrlinge

Modul Zukunft:

alle fachlichen & persönlichen Aus- und Weiterbildungen für die gesamte Belegschaft der Mayrhofner Bergbahnen